

Platz für wärmeliebende Pflanzen und Tiere

Auf der Biotopfläche am Naturschutzgebiet Gräbenwäldchesfeld von Hausen wurde gegen Mitte Februar ein Großteil des aufgewachsenen Birken- und Kiefernbestandes gerodet. Nach dem Rückbau der alten B 448 hatte sich durch Samenanflug auf der alten Trasse ein zunehmend dichter Gehölzsaum gebildet, und die beiden großen Steinwälle wuchsen mehr und mehr zu. Somit ging der Lebensraum für Eidechsen und Pflanzen, die offene und trockene Standorte besiedeln, verloren.



Die jetzt durchgeführten Arbeiten sind der Beginn für eine grundlegende Sanierung dieser Fläche. Neben den Rodungen sollen die Steinwälle wieder frei geräumt und ergänzt sowie Totholzhaufen angelegt werden. Es handelt sich um Ausgleichsmaßnahmen für den geplanten Bau einer Fertigungshalle eines Unternehmens in Obertshausen.

Fotos: P. Erlemann, 10. und 13.2.2015

